

Bernd Hobsch war mit seiner Fußballschule wieder beim SV Millingen



Gruppenbild mit allen Teilnehmern

21 Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren nahmen am dreitägigen Wintercamp der Fußballschule unter der Leitung von Bernd Hobsch, dem ehemaligen Profi von Werder Bremen, in der Rheinberger Großraumsporthalle teil.

Neben Bernd Hobsch, der mit Werder in den neunziger Jahren Deutscher Meister und Pokalsieger geworden war, komplettierten Kurt Eigl, als aktiver Spieler u. a. beim Hamburger SV und mit ihm Deutscher Pokalsieger 1976, und Melanie Waldermann, die FSJlerin des SV Millingen, das Trainergespann. Das Besondere an dieser Fußballschule ist, dass die prominenten Fußballer anders als bei vielen anderen Anbietern während der Trainingszeiten immer vor Ort sind und selbst die Übungen leiten.

Viele Kinder trugen das Trikot der deutschen Nationalmannschaft oder ihres Lieblingsvereins und sehr zur Freude von Kurt Eigl war auch ein Fan vom Hamburger SV dabei, der stolz das Trikot von Lewis Holtby präsentierte, dem ehemaligen Nationalspieler in Diensten der Hanseaten.

1. Tag

Die Kinder, die pünktlich um 9.00 Uhr von Angelika Glanz und Bernd Hobsch begrüßt wurden, konnten es kaum erwarten und waren teilweise schon lange vor dem offiziellen Beginn mit ihren Eltern an der Großraumsporthalle. Jedes Kind erhielt seinen eigenen nummerierten Trainingsball und schon bald füllte sich das Spielfeld, denn die neuen Bälle wollten sofort ausprobiert werden.

Es wurden zwei Gruppen gebildet. Training und Spiele wechselten sich ab, so dass keine Langeweile aufkam, und zum Mittag gab es Nudeln in verschiedenen Variationen, mit Hackfleischsoße, ohne Hackfleischsoße oder einfach nur mit Ketchup. Zum Nachtisch wurde dann noch frisches Obst und Rohkost angeboten, gesunde Ernährung soll schließlich auch bei Sportlern nicht zu kurz kommen.

Schon lange vor Ende der Mittagspause waren die jungen Fußballer wieder auf dem Hallenboden und Geschicklichkeitsspiele und ein Fußballturnier mit Bayern München, Real Madrid und Borussia Mönchengladbach standen anschließend noch auf dem Programm, wobei Lewis Holtby den Bayern zugeordnet wurde, denn die Hamburger müssen noch viel lernen, so die Begründung von Bernd Hobsch.

2. Tag

Alle Kinder und ihre Trainer waren voller Vorfreude und pünktlich um 10.00 Uhr ging es wieder los. Zuerst wurde aber dem Geburtstagskind Bennet von Géliu ein Ständchen gebracht und Millingens Jugendobfrau Angelika Glanz überreichte ihm einen Fußball mit den Unterschriften aller Campteilnehmer.

Nach einem lockeren Aufwärmprogramm mit Kurt Eigl wurden die drei Gruppen gebildet, die im Wechsel an den einzelnen Stationen ihre Übungen machten. Bernd Hobsch beaufsichtigte das Zielschießen, wobei Hütchen umgeschossen werden mussten. Unter Melanie Waldermann gab es ein Koordinationstraining und Kurt Eigl, in seiner aktiven Zeit nicht unbedingt als Torjäger bekannt, machte mit seinen Schützlingen Torschussübungen. Ein kleines Fußballspiel rundete den Vormittag ab.

Das Mittagessen war diesmal gutbürgerlich: Es gab Salzkartoffeln mit Soße, Erbsen und Möhren und Schnitzel. Wie schon am Tag zuvor ließ es sich Bernd Hobsch nicht nehmen, das Essen auszugeben. Zum Nachtisch spendierte das Geburtstagskind Bennet von Géliu oder eigentlich seine Mutter noch Götterspeise mit Vanillesoße. Auch Bernd Hobsch hatte eine Überraschung parat. Er belohnte die Kinder für ihren Eifer und ihre überaus große Disziplin mit einem Eis.

Anschließend stand noch das „Hollandspiel“ auf dem Programm. Nach dem Zufallsprinzip wurden für jedes Spiel die Mannschaften neu zusammengestellt. Dabei gab es für Tore, Siege und Unentschieden Punkte für die Einzelwertung. So kann es durchaus vorkommen, dass auch ein schwächerer Spieler auf dem Siegerpodest steht, weil er ein wenig Losglück hatte und immer in guten Mannschaften spielte.

Das Spiel gewannen schließlich Valentino Cara vom TV Kapellen und der Vorjahressieger Luis Minderjahn vom SV Millingen, die beide auf 82 Punkte kamen. Dritter wurde Leonhard Schiffer vom TV Asberg, der 71 Punkte erreichte.

3. Tag

Training und Spiele am Morgen und nach dem Mittagessen gab es dann das traditionelle Eltern-Kind-Training. Nach einem „leichten“ Aufwärmprogramm wurde Fußball gespielt. Vielen Erwachsenen wurde dabei ganz deutlich vor Augen geführt, dass das Spiel mit dem Ball viel leichter aussieht als es wirklich ist, vor allen Dingen dann, wenn zwei Bälle im Spiel sind oder wenn der Ball alles andere als rund ist. Besonders viel Spaß machte das Spiel mit einem Riesenball, der eigentlich leicht zu treffen sein sollte, die Wirklichkeit sah aber leider anders aus.

Bei der Verabschiedung lobte Bernd Hobsch ausdrücklich die Kinder für ihren Trainingseifer und ihre große Disziplin. Ein besonderes Lob ging aber an Angelika Glanz, die an allen Tagen in ihrer Küche „so ein leckeres“ Mittagessen gekocht hat, und er vergaß auch nicht Millingens FSJlerin Melanie Waldermann, die ihn und Kurt Eigl so toll unterstützt hat.

Jedes Kind bekam dann noch eine Erinnerungsmedaille und selbstverständlich Autogrammkarten und viele werden sicherlich in diesem Jahr nach Weihnachten wieder dabei sein, wenn Bernd Hobsch und Kurt Eigl erneut Station beim SV Millingen machen.